

Fachliches Alumni-Sonderprojekt zur Intersolar Europe 2020, 17. - 19. Juni, München

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Programm „**Fachliche Alumni-Sonderprojekte für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern**“ (im Folgenden Alumni-Sonderprojekte).

Die Alumni-Sonderprojekte zeichnen sich durch eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis aus und bestehen aus zwei Komponenten:

1. **Fortbildungsseminar an einer deutschen Hochschule**
(bzw. an einer ausländischen Hochschule, wenn das Alumni-Sonderprojekt im Ausland stattfindet)
 - organisiert und durchgeführt von der deutschen Hochschule
2. **Messe- bzw. Konferenz-/Kongressbesuch**
 - organisiert, durchgeführt und separat finanziert vom DAAD

Die Themenschwerpunkte der Alumni-Sonderprojekte sind an die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen angelehnt: **Erneuerbare Energien * Wasser / Abwasser / Abfall / Recycling * Biodiversität * Ernährung / Ernährungssicherung * Medizin / Gesundheitswesen * Bildung / Digitalisierung / Lebenslanges Lernen.**

Ziele und Zweck

Die Ziele der Alumni-Sonderprojekte bewegen sich im Rahmen des Wirkungsgefüges des Alumni-Programms. **Das [Merkblatt des Alumni-Programms](#) sowie die zugehörigen Anlagen sind Grundlage für die Förderung der Alumni-Sonderprojekte.**

Das langfristige Ziel des Alumni-Programms und der Alumni-Sonderprojekte ist es, dass die ausgebildeten Alumni an der Lösung globaler Herausforderungen mitwirken. Gleichzeitig sollen die Programme zur Stärkung der Zusammenarbeit deutscher Hochschulen und Unternehmen mit Partnerländern beitragen.

Aus diesen langfristig angestrebten Wirkungen leiten sich die folgenden **Programmziele (Outcomes)** für das Alumni-Programm ab (vgl. **Wirkungsgefüge des Alumni-Programms in Anlage 2 des Merkblatts zum Alumni-Programm**):

Programmziel 1: Kompetenzen der Alumni zur Lösung entwicklungsrelevanter Fragestellungen sind erweitert.

Programmziel 2: Alumni engagieren sich in fachlichen Netzwerken mit Alumni im eigenen Land und überregional.

Programmziel 3: Alumni sind als Multiplikatoren für den Wissenstransfer aktiv.

Programmziel 4: Alumni sind langfristig an Deutschland gebunden und kooperieren mit deutschen Hochschulen und Unternehmen.

Programmziel 5: Deutsche Hochschulen haben Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit erworben.

Innerhalb des Zielsystems der Alumni-Sonderprojekte können die einzelnen Projekte **unterschiedliche fach- und anwendungsbezogene Schwerpunkte** setzen. Die Projekte verfügen darüber hinaus über Gestaltungsspielraum in der Formulierung ihrer Ziele und in den Wegen der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den Programmzielen konsistent sein. Entsprechend sind die Hochschulen aufgefordert, ihr Projekt auf Grundlage des Programm-Wirkungsgefüges und der Programmindikatoren zu entwickeln und dabei messbare Projektziele sowie **angestrebte Ergebnisse (Outputs)** und dazugehörige Indikatoren zu formulieren. Diese sind im Antrag und in der Projektplanungsübersicht (Anlage 4) darzustellen (zum Vorgehen im Detail vgl. Anlage 2 des Merkblatts zum Alumni-Programm).

Das Programm Fachliche Alumni-Sonderprojekte wird in Abstimmung mit dem Geldgeber durch ein auf Indikatoren gestütztes und auf Wirkungen ausgerichtetes **Monitoring** begleitet. Es wird daher erwartet, dass

sich die teilnehmenden Hochschulen an zukünftigen Monitoringaktivitäten aktiv beteiligen. Hierzu gehört die Durchführung und Auswertung einer Evaluation der durchgeführten Veranstaltungen mittels eines Evaluationsbogens, der vom DAAD bereitgestellt und mittels einer Online-Abfrage den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

Die Darstellung der aggregierten Ergebnisse der Evaluationsbögen sowie der Soll-Ist-Vergleich zu den Projektzielen und den projektspezifischen Indikatoren auf Output-Ebene erfolgt durch die Hochschule in einem Sachbericht, für den eine Online-Abfragemaske durch den DAAD zur Verfügung gestellt wird. Auch die in Anlage 2 aufgeführten Programm-Indikatoren sind Gegenstand der Berichterstattung. Der DAAD wird darüber hinaus ggf. über eine Nachbefragung der Alumni weitere Informationen erheben.

Förderfähige Maßnahme

Im Rahmen der weltweit führenden Fachmesse für die Solarwirtschaft und ihre Partner, der **Intersolar Europe 2020**, richtet das Referat P32 – Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte und Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit – des DAAD ein **Fachliches Alumni-Sonderprojekt für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern** aus.

Die Intersolar Europe ist die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft und ihre Partner. Sie findet jährlich auf der Messe München statt und konzentriert sich auf die Bereiche **Photovoltaik, Energiespeichersysteme, Regenerative Wärme** sowie **Produkte und Lösungen für Smart Renewable Energy**. Seit ihrer Gründung vor 26 Jahren hat sich die Intersolar Europe bei Herstellern, Zulieferern, Großhändlern, Dienstleistern und Partnern der Solarwirtschaft als wichtigste Branchenplattform etabliert.

Für 2019 werden 1.300 Aussteller und mehr als 50.000 Besucher auf einer Ausstellungsfläche von 100.000 m² (inkl. der Parallelveranstaltungen [ees Europe](#), [Power2Drive Europe](#) und [EM-Power](#)) erwartet.

Die Intersolar Europe 2019 steht im Zeichen der Themen der neuen Energiewelt. Das Ziel: elektrische Energie aus fluktuierenden erneuerbaren Quellen wie Sonne und Wind effektiv und bezahlbar nutzbar zu machen und dabei die erforderliche Netzstabilität und Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Weitere Schwerpunkte sind:

- **Smart Renewable Energy:** Digitalisierung und Vernetzung von Technologien als Herausforderungen einer zukunftsfähigen Energiewirtschaft. Die moderne Energieversorgung ist smart – und erneuerbar.
- **Netzinfrastuktur und Lösungen für die Integration erneuerbarer Energien**
- **Solarthermie, Solarkraftwerke**
- **Energiespeichersysteme**
- **Photovoltaik, Photovoltaik-Anlagen, PV-Produktionstechnik** sowie Sicherheit und Maximierung der Erträge von Photovoltaikanlagen

Weitere Messe-Schwerpunkte entnehmen Sie bitte den Internetseiten der [Intersolar Europe](#).

Die **fachlichen Schwerpunkte des vorgeschalteten Fortbildungsseminars** sollen sich an den Inhalten der Fachmesse orientieren, die thematisch für die Teilnehmer aus Entwicklungsländern von großem Interesse sind.

Die Seminarsprache ist in Abhängigkeit von den Sprachkenntnissen der Teilnehmenden zu wählen, i.d.R. finden die Seminare in englischer Sprache statt.

Die Fachlichen Alumni-Sonderprojekte begrüßen sehr, wenn vor allem innovative klein- und mittelständische Unternehmen in die vorgeschalteten Fortbildungsseminare eingebunden werden. Die Antragsteller können sich, um interessierte Unternehmen zu identifizieren, z.B. an die örtlichen Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern wenden.

Eine besonders gute Möglichkeit zur **Identifizierung von Unternehmen** bietet das vom BMZ geförderte EZ-Scout-Programm. Mehr als 30 EZ-Scouts sind deutschlandweit bei Kammern, Dach- und Branchenverbänden sowie Ländervereinen und Stiftungsorganisationen tätig und verfügen über ein exzellentes Netzwerk in die Unternehmenswelt.

Die Liste der EZ-Scouts finden Sie auf

http://www.bmz.de/de/themen/privatwirtschaft/kammern_verbaende/ez_scout_programm/index.html

Der Ansprechpartner des Programms ist Dr. Bernhard von der Haar (Telefon: 06196 79 - 6145, E-Mail: bernhard.haar@giz.de).

Zeitplan

Vorläufiger Zeitplan des **Alumni-Sonderprojekts zur Intersolar Europe 2020:**

Anreise der Alumni	8./9. Juni 2020
Dauer des Fortbildungsseminars an den Hochschulen	9./10. bis 15. Juni 2020
Reise nach München	16. Juni 2020
Teilnahme an der Intersolar Europe 2020	17. bis 19. Juni 2020
Abreise der Alumni	20. Juni 2020

Die Hochschule ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung des **Seminars** sowie für die An- und Abreise der Alumni – zum Hochschulstandort, zur Intersolar Europe 2020 in München sowie von der Messe zum Flughafen.

Im Rahmen des **Messebesuchs**, den der DAAD organisiert und separat finanziert, werden Möglichkeiten zur Teilnahme an Führungen, Fachforen, Unternehmertreffen und anderen Veranstaltungen geboten. Der DAAD wird während des gesamten Messezeitraums mit einem Messestand vertreten sein.

Zuwendungsfähige Ausgaben

s. **Anlage 1 des Merkblatts zum Alumni-Programm** – Zuwendungsfähige Ausgaben

Finanzierungsart

Die Förderung erfolgt im Wege der **Fehlbedarfsfinanzierung**.

Förderzeitraum

Der Förderzeitraum beginnt **voraussichtlich im Oktober/November 2019** und endet **zum 31. August 2020**.

Zuwendungshöhe

Die Zuwendungshöhe für das Fortbildungsseminar an der Hochschule beträgt **bis zu 60.000 Euro**.

Fachrichtungen

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen, die sich im Rahmen der Themenschwerpunkte der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bewegen, an die sich die Alumni-Sonderprojekte anlehnen: **Erneuerbare Energien * Wasser / Abwasser / Abfall / Recycling * Biodiversität * Ernährung / Ernährungssicherung * Medizin / Gesundheitswesen * Bildung / Digitalisierung / Lebenslanges Lernen**.

Zielgruppe

Zielgruppe der Maßnahme sind **Deutschland-Alumni** (nachgewiesener Forschungs- oder Studienaufenthalt in Deutschland für mindestens 3 Monate) **aus DAC-Ländern** (s. Anlage 7 – DAC-Länderliste) sowie Alumni, die im Rahmen des Sur Place/Drittlandprogramms (SPDL) des DAAD oder im Rahmen der Fachzentren Afrika ein Stipendium des DAAD erhalten haben (s. Merkblatt des Alumni-Programms).

Die Anzahl der Teilnehmenden **je Hochschule** ist auf **25 Alumni** begrenzt. 50 % der Alumni sollten erstmalig zu einem Alumni-Sonderprojekt eingeladen werden. Die Auswahl der Teilnehmenden sollte gendergerecht erfolgen.

Die Ausschreibungen der Hochschulen für die Alumni sowie die **Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer** erfolgen in enger Abstimmung mit dem DAAD, der den Hochschulen diverse Vorlagen zur Verfügung stellen kann. Die **Bewerbungen der Alumni** erfolgen direkt bei der Hochschule und umfassen ein Motivationsschreiben, einen CV und ein wissenschaftliches Paper.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind

- deutsche Hochschulen (über ihre Akademischen Auslandsämter bzw. beauftragte Institutionen, Alumni-Arbeitsstellen, Präsidialbüros, einzelne Fachbereiche)
- Ausgründungen/Tochterfirmen deutscher Hochschulen
- Kooperationen mehrerer deutscher Hochschulen sind möglich; den Antrag stellt nur eine der deutschen Hochschulen.

Antragstellung

Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht **ausschließlich über das DAAD-Portal (<https://portal.daad.de/irj/portal>)** einzureichen.

Programmbezeichnung: **Fachliche Alumni-Sonderprojekte 2j ab 19**

Antragsvoraussetzungen

Auswahlrelevante Antragsunterlagen:

1. Projektantrag	Eingabemaske im DAAD-Portal
2. Finanzierungsplan (Zuwendungsfähige Ausgaben s. Anlage 1; Hinweise zum Ausfüllen s. Anlage 6)	Eingabemaske im DAAD-Portal
3. ggf. Bestätigung Projektassistenz (falls diese den Antrag einreicht) (Anlagenart: Bestätigung Projektassistenz)	Formular im DAAD-Portal
4. Projektbeschreibung (Kurzversion) (Anlagenart: Projektbeschreibung)	Anlage 5 oder Vorlage im DAAD-Portal unter Help-Center
5. Projektbeschreibung (Darstellung des Gesamtvorhabens) (Anlagenart: Projektbeschreibung): a) Ausgangslage, Problemstellung und entwicklungspolitische Begründung b) Direkte und ggf. indirekte Zielgruppen c) Projektziele: Kurze Beschreibung der angestrebten direkten Wirkungen (Outcomes) des Projekts Projektkonzeption: Verdeutlichung, wie das Projekt zur Erreichung der Ziele des Alumni-Programms beiträgt. Erläuterung, welche projektspezifischen Outputs zu welchen Outcomes führen sollen. Darlegung, wann und durch wen welche Projektaktivitäten realisiert werden sollen, um die Outputs zu erreichen. Die Outcomes, Outputs und Aktivitäten sind in die Projektplanungsübersicht (Anlage 4) zu übertragen, ergänzt um Indikatoren, die sich zur Spezifizierung und Messung der Outputs des Projektes eignen (nähere Informationen s. Anlage 2). Hinweise auf andere geförderte Projekte, aus denen sich für die Alumni-Arbeit Synergien ergeben, sind anzugeben. d) Begründung bei Folgeanträgen: <u>Qualitative Erläuterung</u> bisheriger Ergebnisse in Anlehnung an die Outcome-Ebene des Wirkungsgefüges; ggf.	max. 5 Seiten bzw. bis zu 10 Seiten, wenn 7., 8., 9. und 10. in die Projektbeschreibung integriert werden

<p>Erläuterung von Veränderungen der Projektkonzeption gegenüber der bisherigen Förderung</p> <p>e) Risiken für den Projekterfolg: Darstellung der das Projekt fördernden und ggf. hemmenden Rahmenbedingungen sowie von Risiken, die den Projekterfolg beeinflussen können.</p>	
<p>6. Projektplanungsübersicht (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)</p>	Anlage 4
<p>7. Programm/e des/r Fortbildungsseminars/e, Termin/e, Ort/e (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen) <u>oder</u> integriert in 5. Projektbeschreibung)</p>	
<p>8. Übersicht voraussichtlicher Teilnehmer mit Angabe der ursprünglichen dt. Gasthochschule, ersatzweise Darstellung der Auswahlgestaltung des voraussichtlichen Teilnehmerkreises; Erläuterungen, ob ggf. auch eine finanzielle Eigenbeteiligung der Alumni vorgesehen ist (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen <u>oder</u> integriert in 5. Projektbeschreibung)</p>	
<p>9. Alumni-Konzept der Hochschule inkl. Kennzahlen der Alumni-Arbeit (Anzahl nationaler und internationaler Alumni, Anzahl Alumni-Mitarbeiter, Aktivitäten); Verbindung der zu fördernden Aktivitäten zum Alumni-Konzept der Hochschule und ihre Einbindung in die Langzeitstrategie. Hochschulen, die neu mit der Alumni-Arbeit beginnen, legen die geplanten Aktivitäten und ihr Konzept sowie die interne Unterstützung durch die Hochschule dar. (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen <u>oder</u> integriert in 5. Projektbeschreibung)</p>	max. 1 Seite
<p>10. Erläuterung/Schätzung der <u>nicht zu belegenden</u> Eigenmittel des Antragstellers sowie von in- und ausländischen Partnern (Anlagenart: Ergänzende Finanzinformationen oder integriert in 5. Projektbeschreibung)</p>	
<p>11. Bestätigungsschreiben der (deutschen) Partner bei Kooperationen: (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)</p>	je 1 Seite

Die o.g. **auswahlrelevanten Antragsunterlagen sind Pflichtanlagen, die bis Antragsschluss vorliegen müssen.** Die einzureichenden Unterlagen sind entsprechend dieser Vorgabe zu benennen und zu nummerieren.

Nach Antragsschluss werden keine Unterlagen vom DAAD nachgefordert und es werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, berücksichtigt.

Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Antragsschluss

Antragsschluss ist der 30. August 2019.

Achtung: Dieser Antragsschluss weicht vom im Merkblatt zum Alumni-Programm genannten Antragsschluss ab.

Auswahlverfahren

Über die Anträge auf Projektförderung entscheiden externe und unabhängige Fachwissenschaftlern/-innen. Die **Auswahlkriterien** sind in **Anlage 3** des Merkblatts zum Alumni-Programm genannt.

Ansprechpartner/-innen

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Referat P32 – Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte
und Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Referatsleitung:

Dr. Ursula Paintner
paintner@daad.de
Tel: +49 (0) 228 882-8686

Teamleitung Alumniprojekte:

Arngard Leifert
leifert@daad.de
Tel: +49 (0) 228 882-794

Themenschwerpunkte Wasser, Bildung, Medizin:

Kitimapron Padpronpradit
padpronpradit@daad.de
Tel: +49 (0) 228 882-8607

Themenschwerpunkte Erneuerbare Energien, Ernährung, Biodiversität:

Eva Seifert
seifert@daad.de
Tel: +49 (0) 228 882-291

Weitere Informationen in der [DAAD-Projektdatenbank](#) oder unter www.daad.de/alumni-sonderprojekte

Bitte kontaktieren Sie unbedingt das programmführende Referat P32, wenn Sie einen Antrag einreichen möchten.

Anlagen

Merkblatt Alumni-Programm AA und BMZ 2020-2021

Anlage 1: Zuwendungsfähige Ausgaben

Anlage 2: Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Anlage 3: Auswahlkriterien

Anlage 4: Projektplanungsübersicht (Formblatt/programmspezifische Anlage)

Anlage 5: Projektbeschreibung (Kurzversion)

Anlage 6: Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans

Anlage 7: DAC-Länderliste

Anlage 8: Evaluation Questionnaire Participants

(für die Alumni-Sonderprojekte stellt der DAAD einen abweichenden Evaluierungsbogen als LimeSurvey-Abfrage zur Verfügung)

Anlage 9: Teilnehmer- und Referentenliste

Gefördert durch:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung